

Freitag, 20. Januar 2012

„Unsere Fachschule soll bekannter werden“

Limburg. Nach einem erfolgreichen 2. Platz für ihr Dorfladen-Konzept bei einem Innovationswettbewerb widmen sich die angehenden Betriebswirte für Verpflegungssysteme an der Adolf-Reichwein-Schule seit Januar ihrem zweiten großen Projekt. Auftraggeber ist dieses Mal der eigens für die Fachschule für Wirtschaft (Fachrichtung Catering) gegründete Förderverein „cat&act“ und damit die Studierenden selbst. „Unsere Fachschule soll bekannter werden“, ist das Motto, unter dem die Studierenden sich schon jetzt Gedanken über die Inhalte ihres Abschlussprojekts machen. Gerade da in der Lebensmittelbranche noch immer ein Mangel an Fachkräften herrsche, ist eines der Hauptziele der Studierenden, den Unternehmen ihren Abschluss als staatlich geprüfte Betriebswirte für Verpflegungssysteme bekannter zu machen, aber auch möglichen neuen Schülern soll die Fachschule schmackhaft gemacht werden, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Hierzu starten die angehenden Betriebswirte einen aktiveren Internetauftritt. Nicht nur Facebook und Wikipedia sollen der Publikation dienen, auch die Präsenz auf verschiedenen Internet-Foren soll für eine stärkere Nachfrage sorgen. Natürlich wollen sich die Studierenden auch auf konventionellem Weg an vorangehende und nachfolgende Schulen sowie mögliche Arbeitgeber wenden und damit erfolgversprechende Kooperationen erreichen. Besonders am Herzen liegt den Studierenden jedoch der Aufbau eines auch in Zukunft bestehenden Ehemaligen-Netzwerks.